

## DIE LITURGISCHEN FARBEN

Die in der Palmarianischen Katholischen Kirche verwendeten liturgischen Farben sind Violett, Weiß, Blau, Rosa, Grün, Karmeliten (Braun und Creme), Schwarz und Rot. Es gibt verschiedene liturgische Farben, weil jede Farbe eine andere Bedeutung hat.

**Das Violett** ist ein Symbol der Buße, die während der heiligen Fastenzeit und in jedem Moment von uns verlangt wird, die Buße, uns dem Willen Gottes zu unterwerfen, unsere eigenen Wünsche zu unterdrücken, unseren eigenen sündigen Willen zu bezwingen und uns dem Gesetz und Willen Gottes zu ergeben.



**Die Farbe Weiß** wird immer bei den eucharistischen Festlichkeiten verwendet, bei der eucharistischen Prozession, dem Segen mit dem Allerheiligsten, der Aussetzung des Allerheiligsten, usw. Die Farbe weiß widerspiegelt die Herrlichkeit und weist auf die erforderliche Reinheit hin, um uns Gott zu nähern und in den Himmel zu gelangen, insbesondere auch auf die für den Empfang der heiligen Kommunion nötige Seelenreinheit. Es ist die zur heiligen Hostie passende Farbe, weil die heilige Hostie auch weiß ist und daher wird weiß ihr zu Ehren benutzt.



**Die Farbe Blau** ist die Farbe, die der heiligsten Jungfrau Maria und ihren Festtagen zusteht. Viele Jahrhunderte lang wurde die blaue Farbe in Spanien als liturgische Farbe gebraucht, jedoch nicht in anderen Ländern. Dies war ein Privileg der spanischen Liturgie. Da sich nun der Sitz der Kirche in Spanien befindet, wurde diese Farbe für die ganze Kirche eingeführt.





Früher wurde **die Farbe Rosa** nur zweimal im Jahr verwendet, einmal im Advent und einmal bei der heiligen Fastenzeit, um darauf hinzudeuten, dass wir auch inmitten der Buße Grund zur Freude haben. Damals hatte es diese Bedeutung und kam an dem so genannten Gaudete- und Laetare-Sonntag (fröhlich sein) zum Einsatz. Diese

lagen in der Mitte der heiligen Fastenzeit und im Advent, wo man Bußübungen vollbrachte, und dienten zur Erinnerung daran, dass wir das Kreuz mit Freude tragen und trotz der Leiden auch fröhlich sein sollen. Tatsächlich gibt es viele Gründe, froh zu sein, wenn wir das Kreuz tragen, denn wenn wir die Sachen aus dem Blickwinkel von Gott ansehen, oder aus dem der Himmelsbewohner oder aus dem der geistlich gesinnten Menschen, können wir erkennen, dass das Leiden in diesem Leben eigentlich der Kraftspender ist, um Christus und Maria nachzufolgen.

Jetzt wird die Farbe Rosa hauptsächlich für die Festtage des heiligsten Josef verwendet, denn da die heiligste Jungfrau Maria ihre eigene Farbe hat, nämlich Blau, ist die Farbe des heiligen Patriarchen Josef nun Rosa. Rosa wird auch verwendet, wenn die heilige Messe zu Gunsten der Seelen im Limbus zelebriert wird. Wenn ein Baby stirbt, bevor es getauft ist, wissen wir, dass es in den Limbus kommt. In diesem Fall benutzt der Priester bei der Beerdigung keinen schwarzen Umhangmantel, sondern einen rosa Umhangmantel.



**Die Farbe Grün** bedeutet die Hoffnung und wird zum Beispiel im Advent gebraucht, wenn wir auf die Ankunft des über Jahrtausende verheißenen Erlöser warten. Es bedeutet, dass wir alle hoffen, eines Tages die ewige Glückseligkeit zu erlangen. Grün wird für die Weihnachtsnovene im Advent benutzt. Es wird auch für den Ewigen Vater verwendet.



**Die Karmelitenfarbe** wurde früher nicht in der Kirche verwendet, doch jetzt, da der Papst ein Karmeliter und die einzige Klostersgemeinschaft der Karmeliterorden ist, existiert eine eigene Farbe des Karmeliterordens. Vor allem wird sie verwendet bei den liturgischen Festen, die sich auf die Palmarianische Kirche beziehen,

wie zum Beispiel, heilige Messen zu Ehren des heiligen Antlites oder zu Ehren Unserer Gekrönten Mutter von Palmar oder zur Danksagung an den Heiligen Geist und in Erflehung seiner zweiten grandiosen Herabkunft, unter anderen Festtagen.



**Die Farbe Schwarz** wird für die verstorbenen Gläubigen verwendet, obwohl es in der Liturgie früher auch für andere Anlässe gebraucht wurde, wie zum Beispiel in der heiligen Karwoche um des Leidens und Sterbens Unseres Herrn Jesus Christus zu gedenken.

Schwarz wird für die Toten verwendet. Was bedeutet dies? Es bedeutet für uns die Dunkelheit, da wir in diesem Leben nicht sehen können, wo die Seelen hinkommen. Wir hoffen, dass sie die Herrlichkeit erlangen. Wir wissen, dass viele, sehr viele der Verstorbenen, in das Fegefeuer kommen. Wir gedenken Ihrer, falls sie sich in dieser Dunkelheit befinden, und aus

diesem Grund beten wir für die Seelen im Fegefeuer, die leiden und Gott nicht sehen. Darin besteht ihre Dunkelheit, dass sie Gott nicht sehen, der das ewige Licht, das selige Licht ist, das sie herbeisehnen. Die schwarze Farbe erinnert uns daran, dass wir ihnen diese Dunkelheit mit unseren Gebeten erleichtern und ihnen zum ewigen Glück, zum ewigen Licht verhelfen können, da ja nur wir, die militierende Kirche, dies tun können. Die Farbe Schwarz wird am 25. März, dem Gedenktag des heiligen Karfreitag, dem 2. November, dem Festtag aller verstorbenen Gläubigen und auch für die Messen, die für die armen Seelen im Fegefeuer zelebriert werden, verwendet.



**Die Farbe Rot** entspricht dem Blut und dem Feuer. Daher wird es an erster Stelle für den Heiligen Geist verwendet und auch für die Martyrer und einige Festtage Unseres Herrn, insbesondere jene, die sein heiliges Leiden, sein Kostbarstes Blut usw. betreffen. Jeden letzten Sonntag im Monat wird die heilige Messe zur Wiedergutmachung des Heiligen Geistes in roter Farbe zelebriert. Rot wird für das Spenden der heiligen Sakramente der Taufe und der Firmung benutzt.



Die liturgischen Handlungen und Farben dienen auch dazu, uns zur Tugendübung aufzumuntern und auf die in der Kirche abgehaltenen Feste zu achten. Denn an den unterschiedlichen Festen, vor allem den Festtagen der heiligsten Dreifaltigkeit, des Ewigen Vaters, des heiligen Geistes, Unseres Göttlichen Herrn, der heiligsten Jungfrau Maria und des heiligen Josef empfangen die Mitglieder der Kirche reichlichere Gnaden.

